

Montag, 17.09.2018

## **Interessenvertretung der Berufsschullehrkräfte fordert die zügige Errichtung eines Instituts für Berufliche Bildung**

„Die Gründung eines Schleswig-Holsteinischen Instituts für Berufliche Bildung (SHIBB) ist ein wichtiger Baustein, um die Zukunftsaufgaben der Beruflichen Bildung zu bewältigen“, erklärten die beiden Landesvorsitzenden des VLBS, Thorge Erdmann und Stephan Cosmus: "Die Technologisierung, die Digitalisierung und der Innovationsdruck in Industrie, Handwerk und Wirtschaft bedeuten eben auch, dass in der Beruflichen Bildung andere Strukturen benötigt werden."

„Es ist für eine konstruktive Unterstützung dieses Prozesses nicht hilfreich, sich in ideologische Grabenkämpfe zu begeben und mit unlauteren Behauptungen Ängste bei Schülern und Lehrkräften zu schüren.“

Aus Sicht des VLBS ist es sinnvoll und notwendig, alle Aufgaben und Ressourcen in Zusammenhang mit der beruflichen Bildung in einem Institut zu bündeln. Dies ist kein Bürokratieaufbau, sondern die Schaffung einer flexibel, schnell, eigenständig und zuverlässig handelnden Institution zur Bewältigung der zukünftigen Herausforderungen und zur Stärkung der beruflichen Bildung. Die Zuordnung zu einem Ministerium ist dabei eher zweitrangig zu beachten.

Nicht aus dem Auge verloren werden darf dabei natürlich die notwendige enge Verzahnung mit dem allgemeinbildenden Schulsystem. Um den Übergang Schule – Beruf bzw. Schule – Studium erfolgreich zu gestalten, ist eine intensive Zusammenarbeit zwischen Gemeinschaftsschulen, Gymnasien, Förderzentren, berufsbildenden Schulen und Regionalen Berufsbildungszentren (RBZ) notwendig.

Dazu gehört auch ein klares Bekenntnis zu den sechs Schularten der berufsbildenden Schulen und damit auch zu den Vollzeitbildungsgängen. Schularten, wie z. B. das Berufliche Gymnasium oder die Berufsfachschule sind wichtige Bausteine in der Schleswig-Holsteinischen Bildungslandschaft, sichern sie doch eine hohe Durchlässigkeit des beruflichen Schulsystems und bereiten junge Menschen erfolgreich auf den Arbeitsmarkt bzw. das Studium vor.

Ein SHIBB kann dies leisten und so ein verlässlicher Ansprechpartner für alle an beruflicher Bildung Beteiligten werden. Dadurch kann sich berufliche Bildung auf „Augenhöhe“ mit den Sozialpartnern und der Wirtschaft austauschen und kooperieren.

**V.i.S.d.P:**  
**Geschäftsführender Vorstand**  
**Stephan Cosmus, Thorge Erdmann**  
**Pressekontakt:**  
**Jan Oliver Schmidt**  
**Tel. 4101-850658, E-Mail [schmidtjo@vlbs.sh](mailto:schmidtjo@vlbs.sh)**

**VLBS Landesgeschäftsstelle:**  
**Muhliusstr. 65, 24103 Kiel**  
**Tel. 0431-678686, Fax 0431-8881537**  
**Internet [www.vlbs.sh](http://www.vlbs.sh)**  
**E-Mail [info@vlbs.sh](mailto:info@vlbs.sh)**

**PRESEMITTEILUNG**